

Rundmail an Einsatzstellen und ihre Träger – 10/2017

Fachstelle

Freiwilligendienste
im Bistum Limburg

Liebe Verantwortliche in den Dienststellen und bei den Trägern für das FSJ und den BFD,

das Bildungsjahr 2017/18 hat begonnen und die ersten Bildungswochen haben stattgefunden. Wir sind froh, dass wir unsere Kontingente im FSJ und BFD relativ punktgenau ausschöpfen konnten und somit keiner Einsatzstelle absagen mussten, die eine/n Freiwilligen gefunden hat.

Trotz jahrelanger Bestrebungen, den Verwaltungsaufwand für Sie und zu verringern, und somit die Freiwilligendienste verwaltungstechnisch möglichst unkompliziert zu gestalten, passiert seit Jahren leider das Gegenteil.

Besondere Probleme bereitet uns derzeit die für uns zuständige Mitarbeiterin im BAFzA für den BFD, die alle Vorschriften sehr restriktiv auslegt und sich nicht scheut, Vereinbarungen auf Kosten von Freiwilligen und Einsatzstellen zu verweigern, weil Fristen nicht eingehalten wurden. Dazu weiter hinten mehr.

Ich wünsche Ihnen einen guten Herbst und viel Freude mit Ihren Freiwilligen.

Mit herzlichen Grüßen,



Michael Ziegler
Leiter

Fristen im BFD

Wie oben schon gesagt, ist für uns im BAFzA eine Mitarbeiterin zuständig, die Vorgaben sehr restriktiv auslegt. Besondere Probleme bereitet uns, dass Sie darauf besteht

- dass immer **Unterschriften von Träger und Einsatzstelle** auf der Vereinbarung sein müssen sowie **Stempel** von beiden
- dass die Vereinbarungen ihr **15 Werktagen vor Dienstbeginn** vorliegen müssen. Ist das nicht der Fall, verlangt sie eine Begründung von uns, die Sie aber häufig nicht akzeptiert. Das große Problem ist dann, dass die Vereinbarungen komplett neu erstellt werden müssen und von allen wieder unterschrieben. Das kann leicht einen Dienstbeginn um zwei Monate verzögern.

Deshalb die Bitte, sorgen Sie dafür, dass Vereinbarungen umgehend vom Träger, der Einsatzstellenleitung und der/dem Freiwilligen unterschrieben werden und dass die Stempel drauf sind. Dann müssen alle drei Exemplare sofort an uns geschickt werden, wir unterschreiben sie dann auch und leiten sie umgehend an des BAFzA weiter.

Wenn in Zukunft die Mitarbeiterin beim BAFzA Vereinbarungen wegen zu kurzer Frist nicht akzeptiert, werden wir Sie informieren, sodass auch Sie sich direkt beim BAFzA beschweren können. Gleichzeitig dokumentieren wir die Fälle und informieren unsere Zentralstelle Deutscher Caritasverband.

Freiwilligendienste in Vielfalt

Die Welt und unsere Gesellschaft sind bunt und vielfältig. Genauso bunt und vielfältig ist die Arbeit mit Freiwilligen. Das schätzen wir als Fachstelle Freiwilligendienste (FaFDi) und wir wissen, dass unsere Einsatzstellen dies auch tun. Dennoch ist es notwendig, einige Dinge zu beachten, damit ein Freiwilligendienst für Menschen mit besonderen Bedürfnissen gelingen kann.

Wir haben zu dieser Thematik einen Konzeptentwurf geschrieben. Wir sind gespannt auf Ihre Rückmeldungen dazu und laden Sie dazu herzlich ein.

Wege gibt es viele, eine E-Mail, ein Anruf oder sprechen Sie uns einfach an, wenn wir uns begegnen, z.B. bei Einsatzstellenbesuchen.

Gespräch vor Verlängerung des Freiwilligendienstes

Verlängerer im Freiwilligendienst müssen an einem Bildungstag pro Monat teilnehmen. Dies ist in den entsprechenden Gesetzen so verpflichtend geregelt.

Momentan ist die Situation die, dass immer sehr viele fehlen, häufig mit Krankmeldung, teilweise aber auch unentschuldig. Das macht eine ansprechende Bildungsarbeit unmöglich, da es durchaus passiert, dass 12 eingeladen waren, aber nur zwei kommen.

Als Konsequenz haben wir nun eingeführt, dass vor einer Verlängerung ein Gespräch mit dem/der zuständigen Referenten/in stattfindet, in dem die Motivation für die Verlängerung besprochen wird, aber auch auf die Notwendigkeit der Teilnahme an den Bildungstagen.

Bitte motivieren auch Sie die Freiwilligen zur Teilnahme, und sich nicht leichtfertig krank schreiben zu lassen oder gar unentschuldig zu fehlen. Das gilt natürlich auch für alle anderen Bildungskurse.

Incoming

Wir haben vermehrt Anfragen von Incoming- Institutionen im Ausland, die mit uns und/oder Einsatzstellen kooperieren wollen, um Freiwillige aus ihrem Land nach Deutschland zu vermitteln. Zum Teil scheinen sie seriös zu sein. Sie sitzen vornehmlich in Osteuropa und Afrika. Wenn Sie Interesse haben, regelmäßig mehrere Freiwillige aus diesen Ländern zu beschäftigen, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf.

Bewerbungen direkt aus Osteuropa

Von verschiedenen Einsatzstellen wurde uns mitgeteilt, dass immer wieder Bewerbungen aus Osteuropa oder auch aus anderen Teilen der Welt per E-Mail kommen. Nach unserer Einschätzung sind das Massen-E-Mails, uns erreichen diese auch.

Unser Vorschlag für das Vorgehen ist, ignorieren Sie diese E-Mails einfach, wenn Sie kein Interesse an der Person haben.

Private Krankenversicherung

Für Freiwillige, die vor ihrem Dienst über ihre Eltern in einer privaten Krankenversicherung waren, kann es schwierig sein, anschließend dorthin zurückzukehren, z.B. wenn sie ein Studium beginnen. Deshalb müssen sie umgehend mit der Krankenkasse Kontakt aufnehmen. Falls Sie von ihren Freiwilligen wissen, dass das auf sie zutreffen könnte, informieren sie diese bitte. Wir haben aber auch eine E-Mail zu dem Thema an alle Freiwilligen versandt.

Mitteilung an MAV

Seit diesem Jahr gehört Paket mit den Vertragsformularen auch ein Blatt „Mitteilung über den Einsatz eines/r Freiwilligen“. Dieses muss an die zuständige MAV bzw. an den Betriebsrat gesendet werden. Viele landen aber bei uns. Uns ist es nicht möglich, diese weiterzusenden, deshalb vernichten wir sie, wenn Sie an uns gesendet werden.

Kündigung von Freiwilligen

Wenn es Konflikte mit Freiwilligen gibt, muss rechtzeitig Kontakt mit uns aufgenommen werden. Wir hatten schon viele Freiwillige, wo eine enge Zusammenarbeit mit uns und gemeinsamen Gesprächen mit den Freiwilligen diese zu Verhaltensänderungen und damit zu einem erfolgreichen Freiwilligendienst geführt haben. Auch gehört zu unseren Qualitäts-

standards, dass es in aller Regel vor einer Kündigung zu einem gemeinsamen Gespräch kommen muss. Wir bitten deshalb eindringlich um frühzeitige Kontaktaufnahme bei Fehlverhalten von Freiwilligen. Besonders wichtig ist dies in der Probezeit und bei BFD-Vereinbarungen, denn dort gibt es wichtige Fristen und dem BAFzA gegenüber muss ein Kündigungswunsch der Einsatzstelle gut begründet sein.

Bildungswochen und Seminare in Schulferien (Mi März 2018)

Wir haben vermehrt Freiwillige, die vor Dienstbeginn schon Urlaub buchen, der dann mit verpflichtenden Bildungskursen zusammenfällt. Bitte verweisen sie ihre Freiwilligen schon im Bewerbungsgespräch darauf, dass die Termine der Bildungskurse in den meisten Fällen von uns festgelegt werden und häufig auch in Schulferien fallen. Dieser Hinweis scheint uns besonders bei Freiwilligendiensten an Schulen wichtig, denn dort haben vermehrt Freiwillige die Erwartung, dass sie in den Schulferien frei haben.

Termine

- **Donnerstag, 15. März 2018 und Dienstag, 20. März 2018:** Tandem-Zwischenreflexion: Freiwillige & Anleitung kommen für einen Tag zusammen, um in der Mitte des Dienstes gemeinsam zurück- bzw. nach vorne zu blicken

Anlagen

- Freiwilligendienste in Vielfalt (Entwurf)